

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 7.

Donnerstag den 7. Januar.

1869.

Bekanntmachung.

Um die Reihenfolge zu bestimmen, in welcher die einzelnen, besage der bekannt gemachten Liste für dieses Jahr gewählten Herren **Gerichtsschöffen** an den bezirksgerichtlichen Strafgerichtssitzungen des ganzen Jahres Theil zu nehmen haben, werden **Sonnabend den 9. dieses Monats Vormittags um 9 Uhr** in einer öffentlichen Sitzung des Bezirksgerichts die Namen jener Herren Gerichtsschöffen in eine Urne gelegt und einzeln herausgezogen werden.

Leipzig, den 5. Januar 1869.

Das Directorium des Bezirksgerichts.
Dr. Rothe, Stellw. d. Dir.

Bekanntmachung.

Die Benedix'schen Erben haben in Betreff des ihnen gehörigen, alhier an der alten Burg gelegenen, „die blaue Mütze“ benannten Grundstücks einen Bebauungsplan bei uns eingereicht und ist derselbe mit Zustimmung der Herren Stadtverordneten von uns festgestellt worden.

Unter Hinweis auf §. 22 des Bauregulatoriums machen wir hiermit bekannt, daß dieser Plan — welcher sich zugleich auf das dem erwähnten Grundstück zunächst liegende städtische Areal erstreckt und insbesondere bestimmt, in welcher Weise die Gustav-Adolph-Strasse unter Ueberschreitung der Rosenthalgasse nach der Pfaffendorfer Strasse zu führen ist — vier Wochen lang auf unserm Bauamte zu Jedermanns Einsicht ausliegt. Etwaige Widersprüche gegen gedachten Bebauungsplan sind bei deren Verlust bis zum **3. Februar d. J.**, letzteren Tag mit eingeschlossen, bei uns anzubringen.

Leipzig, den 5. Januar 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleigner.

Bekanntmachung.

Vom 1. October bis 31. December vor. J. gingen bei hiesiger Armenanstalt ein:

a) an Vermächtnissen:

- 400 Thl. — — — — neuerlich zahlbar gewordenes Legat der am 29. December 1867 verstorbenen Frau Henriette verwittw. Keller geb. Vorsam,
- 50 — — — Legat der am 16. August vor. J. hier verstorbenen Frau Anna Christiane Jacobi geb. Brand, zahlbar ein halbes Jahr nach ihrem Tode, von der Universalerbin, Fräulein Emilie Henriette Haase in Mühlberg, schon am 7. October v. J. gezahlt,
- 200 — — — Legat des am 8. Juni vor. J. zu Dresden verstorbenen Kaufmanns Herrn Louis Albert Behrend, nebst
- 3 = 28 — — — Zinsen davon v. 8. Juli bis 28. Novbr. vor. J.
- 100 — — — Legat der am 22. Mai v. J. verstorbenen h. B. und Hausbesitzerin, Frau Christiane Friederike verwittw. Fischer geb. Burkhardt, ein halbes Jahr nach ihrem Ableben zahlbar,
- 100 — — — neuerlich zahlbar gewordenes Legat des am 7. Sept. 1866 verstorbenen h. B. und Kaufmanns Herrn August Dulberecht Grafer. Ferner hat der am 15. Novbr. vor. J. verstorbene Herr Philipp Martin Beckmann unter Anderen auch die hiesige Armenanstalt mit einem 3 Monate nach seinem Tode fälligen, nach freundlichem Erbieten der Hinterbliebenen jedoch schon vorher erhebbareren Legat von 1000 Thlr. und für den Fall, daß eine gewisse Eventualität eintreten würde, mit einer Anwartschaft auf weitere 500 Thlr. bedacht.

b) an Geschenken:

- = 8 = 3 = den Armen überwiesener Denunciantenanteil aus einer Wechselstempelstrafe.
- = 8 = 3 = } desgleichen,
- = 8 = 3 = } desgleichen,
- 1 = 3 = 3 = desgleichen,
- = 8 = 5 = desgleichen,
- = 16 = 7 = desgleichen,
- 1 = 28 = 3 = desgleichen,
- 1 = 3 = 3 = desgleichen,
- = 16 = 1 = desgleichen, von auswärts, abzgl. 5 Pf. Porto, Verlag des Stadtraths hierselbst,
- = 25 = — = desgleichen,
- = 16 = 7 = desgleichen,
- 1 = — = — = Douceur für eine gelieferte Zeichnung von J. R.
- = 24 = — = Geschenk des Herrn A. Bogel in Zürich durch Hrn. C. Teufcher.
- 1 = — = — = anonym durch die Stadtpost.
- 10 = — = — = von Hrn. F. S. bei Gelegenheit eines Diner im Hotel de Russie.
- = 14 = — = Incasso einer den Armen geschenkten Forderung des Herrn F. A. P. an H. R.
- 10 = — = — = Vergleichsobject in S. L. / J. u. R.
- 3 = — = — = „zurückgesandter Beitrag zum Kiebel'schen Verein.“
- 2 = 20 = — = „für bestellte aber nicht bezahlte 2 D. Frankfurter Würste von M. u. D.
- = 15 = — = Geschenk von Herrn F. W. F. Semmler.
- 5 = — = — = anonym „zu einer Weihnachtsgabe für ein paar arme Kinder“.
- 2 = — = — = „ein kleiner Beitrag für die Armen“ von S. E. R.
- 126 = — = — = Geschenke zu je 2 Thlr. von 63 Personen für das Unterlassen der Zusendung von Neujahrskarten laut besonderer Quittungen im Tageblatt. — Außerdem empfangen wir durch die Herren Schulze und Comp. für Weihnachten zur Vertheilung an Arme 50 Anweisungen auf je $\frac{1}{2}$ Scheffel böhm. Patentbraunkohle.

Mit dem herzlichsten Dank gegen die miltthätigen Vermächtniß- und Schenkgeber bringen wir Solches zur öffentlichen Kenntniß.
Leipzig, am 2. Januar 1869.

Das Armendirectorium.